

Rio Tinto

Januar 2012
www.riotinto.com

Unternehmensintegritätsstandard (Anti-Korruptions-Standard)

Wichtige Dinge, die Sie wissen müssen

Es geht jeden an

- Rio Tinto verbietet Bestechung und Korruption in jeder Form.
- Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattungen von Tagesspesen dürfen nicht als Belohnung oder Aufforderung zur bevorzugten Behandlung gegeben oder angenommen werden.
- Rio Tinto beteiligt sich nicht an Parteipolitik. Es werden keine Zahlungen an politische Parteien oder einzelne Politiker vorgenommen.
- Rio Tinto vergibt keine wohltätigen Spenden und beteiligt sich an keinem Sponsoring, die als Bestechung oder Zahlungen zum Erlangen unangemessener Geschäftsvorteile aufgefasst werden könnten.
- Jeder bei Rio Tinto ist für die Anzeige von Verstößen gegen diesen Standard verantwortlich.¹

Weitere Angelegenheiten für das Gruppenunternehmen-Management

- Rio Tinto wird alle vermuteten Verstöße untersuchen.
- Die Bücher und Aufzeichnungen von Rio Tinto müssen akkurat sein.
- Mitarbeiter in potenziell stark exponierten Funktionen müssen an einer Schulung zur Minderung des Risikos der Nichteinhaltung dieses Standards teilnehmen.
- Rio Tinto will, dass alle Unternehmen, an denen Anteil besteht, Anti-Korruptionsstandards ähnlich diesem Standard übernehmen und anwenden.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Dinge, die Sie wissen müssen	1
Einführung	3
Verpflichtung zu Konzernintegrität und Compliance	5
Allgemeine Definitionen	6
Teil A – Es geht jeden an	9
1.0 Bestechung, Korruption und Erpressung	9
2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen	10
3.0 Politische Betätigung	23
4.0 Wohltätige Spenden und Sponsoring	24
5.0 Anzeige von Bestechung, Korruption und Vergehen	27
Teil B – Weitere Angelegenheiten für das Gruppenunternehmens-Management	28
6.0 Meldung an höhere Ebenen und Untersuchungen	28
7.0 Bücher und Aufzeichnungen und interne Kontrollen	29
8.0 Schulung zur Minderung von Compliance-Risiken	30
9.0 Projekte von Geschäftspartnern	32

¹ Vorbehaltlich örtlicher Gesetze

Einführung

Was ist dieser Standard?	Dieser Standard enthält unabdingbare Anforderungen, die Unternehmen des Konzerns in ihr Compliance-Programm für Unternehmensgeschäfte aufnehmen müssen.
Wen betrifft der Standard?	Alle Unternehmen des Konzerns, Mitarbeiter und wichtigste Auftragnehmer (dazu können Berater und andere Dienstleister gehören) in der Rio Tinto Group müssen ihn einhalten. Eine Nichteinhaltung kann zu einem Disziplinarverfahren bis hin zur Kündigung führen. Ebenso können zivil- und strafrechtliche Konsequenzen drohen.
Was passiert, wenn ich mich an den Standard halte, uns aber Geschäfte entgehen?	Rio Tinto steht voll und ganz hinter seinen Mitarbeitern und den wichtigsten Auftragnehmern, die diesen Standard einhalten. Kein Mitarbeiter oder wichtigster Auftragnehmer wird unter der Weigerung, gegen diesen Standard zu verstoßen, zu leiden haben, wenn uns als Folge dessen ein Geschäft entgeht. Wenn dieser Standard von örtlichem Recht abweicht, ist die jeweils strikere Bestimmung für Rio Tinto maßgeblich.
Wann tritt dieser Standard in Kraft?	Dieser Standard tritt am 1. Januar 2012 in Kraft, sofern die globale Leitung der Compliance keine anders lautende Angabe macht.
Wer besitzt diesen Standard?	Rio Tinto Compliance.
Wer ist für diesen Standard verantwortlich?	Jeder Vorstand der Gruppe muss diesen Standard in seinem Unternehmensbereich einführen und umsetzen.

Wo erhalte ich weitere Informationen?	Das <i>Anti-Korruptions-Kit</i> enthält Vorlagen und Leitfäden zur Unterstützung der Gruppenunternehmen. Das Toolkit befindet sich auf dem <i>Prospect Portal</i> (Compliance Community). Wenn Sie Fragen haben, ob ein bestimmtes Verhalten diesem Standard oder anzuwendenden Gesetzen entspricht, sprechen Sie mit Ihrem Vorgesetzten und/oder wenden Sie sich an Rio Tinto Compliance. Die Ansprechpartner sind auf dem <i>Prospect Portal</i> (Compliance Community) aufgeführt. Wenn Sie Feedback zu diesem Standard oder begleitenden Unterlagen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an compliance6@riotinto.com .
Definitionen	Definierte Begriffe, die nur in einem Abschnitt verwendet werden, erscheinen am Beginn jenes Abschnitts. Begriffe, die in mehr als einem Abschnitt verwendet werden, erscheinen im Abschnitt "Definitionen."

Verpflichtung zu Konzernintegrität und Compliance

Rio Tintos Verpflichtung zur Integrität und Compliance ist in *Unsere Arbeitsweise* ausgeführt:

“Jeder von uns ist dafür verantwortlich mit Integrität zu handeln, wenn wir im Namen von Rio Tinto agieren. In jedem Land, in dem wir tätig sind, wird von allen Rio Tinto Mitarbeitern erwartet, die geltenden Gesetze, Unsere Arbeitsweise, sowie die Verfahren und Standards von Rio Tinto zu befolgen. Die Unkenntnis von Gesetzen ist kein akzeptabler Grund für deren Nichtbefolgung, daher müssen wir alle mit den relevanten, auf unsere Arbeit anwendbaren Gesetzen vertraut sein.”

Diese Verpflichtung ergibt sich aus unseren Kernwerten. Sie ermöglicht uns, der bevorzugte Arbeitgeber und Nachbar zu sein. Sie hilft uns, das Gesetz einzuhalten und ist für den langfristigen Erfolg unseres Unternehmens entscheidend. Zur Unterstützung dieser Verpflichtung und zur Schaffung einer robusten und transparenten Kultur der Integrität und Compliance haben wir ein konzernweites Integritäts- und Compliance-Programm eingeführt. Dieser (*Anti-Korruptions-*) *Unternehmensintegritätsstandard* ist eine Schlüsselkomponente dieses Programms.

Allgemeine Definitionen

Partner umfasst:

- eine Person, mit der persönliche Geschäfte getätigt werden;
- ein enger Freund;
- eine Person, die Bevollmächtigter eines Trusts ist, aus dessen Beziehung der Mitarbeiter oder wichtige Auftragnehmer Nutzen ziehen könnte; oder
- ein Direktor oder Geschäftsführer einer Firma oder anderen Rechtspersönlichkeit, über die der Mitarbeiter oder wichtige Auftragnehmer eine erhebliche Kontrolle ausübt.

Wichtiger Auftragnehmer steht für Auftragnehmer, Berater und andere Dienstleister, die „Auftragnehmer der Kategorie 1“ sind, und etwaige andere, die nach Festlegung eines Gruppenunternehmens eine Compliance-Schulung benötigen.

HINWEIS:

Ein Leitfaden zu diesem Begriff findet sich in den *Anmerkungen des Anti-Korruptions-Leitfadens*.

Auftragnehmer umfasst jene Einzelpersonen, die zeitweise durch eine Agentur oder Firma angestellt sind.

Mitarbeiter umfasst Direktoren, Geschäftsführer und Personal (sei es permanent oder auf Abruf, Vollzeit oder Teilzeit) und zeitweise direkt von der Rio Tinto Group Angestellte, schließt aber keine Auftragnehmer ein.

GBCP steht für ein „Group Business Compliance Programme“ (Compliance-Programm für Gruppenunternehmen), das die im *Compliance-Standard* aufgestellten Anforderungen erfüllt.

Allgemeine Definitionen, Fortsetzung

Regierungsbeamter umfasst:

- einen Beamten oder Angestellten einer Behörde oder eines Unternehmens in Behördenbesitz;
- einen Beamten oder Angestellten einer Regierungsbehörde oder Aufsichtsbehörde;
- einen Beamten oder Angestellten einer politischen Partei oder einen politischen Kandidaten;
- einen Beamten oder Angestellten einer internationalen öffentlichen Organisation wie die Vereinten Nationen, Weltbank oder Internationaler Währungsfonds;
- ein Mitglied der Justiz oder des Magistrats;
- eine Person, die ein Amt durch eine Ernennung oder eine durch Gebräuche oder Sitten geschaffene Position innehat, inklusive manche Mitglieder königlicher Familien und manche Stammesführer;
- eine Person, die ein autorisierter Zwischenhändler eines Regierungsbeamten ist oder sich als solcher zu erkennen gibt; oder
- ein Verwandter oder Partner eines solchen Regierungsbeamten.

HINWEISE:

- a) Zu "Regierungsbeamten" gehören Polizeibeamte, Zoll- und Steuerbeamte, Angestellte staatlicher Unternehmen, offizielle Vertreter politischer Parteien sowie Kinder oder andere Verwandte eines Regierungs- oder Parteivertreters.
- b) Wenn Sie Zweifel haben, ob es sich bei einer Person um einen Regierungsbeamten handelt oder ob eine Rechtspersönlichkeit ein staatliches Unternehmen ist, sollten Sie sich an Rio Tinto Compliance wenden.

Gruppenunternehmen sbedeutet:

- eine Rio Tinto-Produktgruppe; oder
- die Zusammenfassung globaler Funktionen unter dem Management eines Gruppenvorstandes.

Gruppenvorstand steht für den Vorstandsvorsitzenden der Produktgruppe oder im Falle globaler Funktionen für ihren im Vorstandskomitee von Rio Tinto sitzenden Vorstand.

Interne Kontrollen umfassen *Unsere Arbeitsweise*, Grundsätze, Standards und andere interne Kontrollen, die dafür sorgen sollen, dass Compliance-Vorgaben erfüllt und Compliance-Risiken bewältigt werden.

Ein Nominiertes Land ist eins mit einer Bewertung von weniger als 6,5 auf dem aktuellsten Transparency International (TI) Korruptionswahrnehmungsindex.

Verwandter bezeichnet ein unmittelbares Familienmitglied und umfasst Ehegatte, Partner, Eltern, Kinder und Geschwister, sei es durch Blutsverwandtschaft, Heirat oder Adoption (inklusive Schwiegereltern) und schließt jeden ein, der in der Wohnung einer Person lebt (außer Mieter oder Hausangestellte).

Rio Tinto, Rio Tinto Group oder **Gruppe** bedeutet Rio Tinto plc, Rio Tinto Limited und alle anderen Unternehmen, die direkt oder indirekt ganz oder überwiegend im Besitz von Rio Tinto plc oder Rio Tinto Limited sind oder von Rio Tinto plc oder Rio Tinto Limited verwaltet werden.

HINWEIS:

Diese Definition schließt keine Rechtspersönlichkeiten wie Queensland Alumina Limited ein, an denen weder Rio Tinto plc noch Rio Tinto Limited Mehrheitseigner sind. Wenn Sie Zweifel haben, ob eine Rechtspersönlichkeit Teil der Rio Tinto Group ist, wenden Sie sich bitte für Informationen an die Rechtsabteilung von Rio Tinto.

Rio Tinto-Mitarbeiter bezieht sich auf die Mitarbeiter und wichtigen Auftragnehmer von Rio Tinto.

Teil A – Es geht jeden an

1.0 Bestechung, Korruption und Erpressung

Rio Tinto verbietet Bestechung und Korruption in jeder Form.

Für die Zwecke dieses Abschnitts gilt die folgende Definition:

Vermittlungszahlungen sind inoffizielle Zahlungen (in der Regel eine kleine Summe umfassend) an einen Regierungsbeamten (oft auf unterer Ebene), um eine reguläre Maßnahme oder Dienstleistung, zu der eine Person oder Firma berechtigt ist, zu sichern oder zu beschleunigen. Sie sind verboten.

Bestechung ist verboten. Mitarbeiter von Rio Tinto dürfen eine Bestechung oder Korruption nicht durchführen oder sich an ihr beteiligen. Sie können bei der Tätigkeit von Geschäften weder direkt noch indirekt irgendwelche Bestechung oder andere unangemessene Vorteile anbieten, versprechen, geben, fordern oder annehmen, um Geschäfte zu erzielen, bewahren oder in die Wege leiten oder andere unangemessene Vorteile zu sichern. Dieses gilt sowohl bei Geschäften mit Behörden als auch mit Privatpersonen oder Unternehmen.

Vermittlungszahlungen sind untersagt. Mitarbeiter von Rio Tinto dürfen keine Vermittlungszahlungen an Regierungsbeamte anbieten oder ermöglichen, weder direkt noch indirekt.

Nehmen Sie niemals eine Zahlung an einen Regierungsbeamten vor, außer Sie befolgen diesen Standard. Mitarbeiter von Rio Tinto dürfen keine Zahlungen an eine Person vornehmen, bei der es sich um einen Regierungsbeamten handelt, außer Sie befolgen diesen Standard.

HINWEIS:
Informationen zu legalen Zahlungen an Regierungen finden sich in den *Anmerkungen im Anti-Korruptions-Leitfaden*.

Zahlungen zum Schutz Ihrer Sicherheit sind zulässig. Wenn Mitarbeiter von Rio Tinto Erpressungsforderungen ausgesetzt werden, die explizite oder implizite Bedrohungen ihrer persönlichen Sicherheit enthalten, dürfen sie Zahlungen vornehmen, die andernfalls verboten wären. Unter solchen Umständen muss das Gruppenunternehmen dafür sorgen, dass solche Zahlungen:

- in den Büchern von Rio Tinto akkurat als Erpressungszahlungen aufgezeichnet werden, die zur Wahrung der persönlichen Sicherheit geleistet wurden; und
- so schnell wie praktisch möglich an den entsprechenden Vorstand der Gruppe, den globalen Leiter der Compliance und den Leiter von Global Security gemeldet werden.

2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen

Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattungen von Tagesspesen dürfen nicht als Belohnung oder Aufforderung zur bevorzugten Behandlung gegeben oder angenommen werden.

Für die Zwecke dieses Abschnitts gelten die folgenden Definitionen:

Vorteil bedeutet Geschenk, Bewirtung und Reisen.

HINWEIS:
Dieser Begriff schließt nicht Erstattungen von Tagesspesen ein.

Landeslimit bedeutet das für ein Land festgelegte Limit, wie es auf der Anti-Korruptions-Seite im *Prospect Portal* (Compliance Community) erscheint.

Bewirtung schließt angemessene (nicht übertriebene) Mahlzeiten aus, die im Zusammenhang mit dem Promoting, der Vorführung oder Besprechung von Rio Tintos Geschäft stehen.

Ausgaben-Managementsystem steht für ein System oder Systeme, das oder die von Gruppenunternehmen zur Abwicklung der von Mitarbeitern gestellten Spesenrechnungen verwendet wird bzw. werden.

Zu Geschenken zählt alles von Wert, das gegeben oder empfangen wird, für das der Empfänger nicht den marktüblichen Preis bezahlt.

Erstattung von Tagesspesen steht für eine Zahlung (normalerweise auf einer täglichen Basis berechnet), die die angemessenen Kosten einer Reise, von Mahlzeiten und Unterkunft sowie anderer angemessener Kosten schätzt, die einem Dritten bei einer Teilnahme an einem Rio Tinto-Geschäftsmeeting oder -ereignis entstehen.

2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen, Fortsetzung

Zusammenfassung der Vorteile

Wert (wenn alle anderen Anforderungen erfüllt sind)	Aufzeichnen?	Vorherige Zustimmung erforderlich?
Nennwert**	Nein	Nein
< Landeslimit	Ja	Nein
> Landeslimit	Ja	Ja; Ihr Manager
> 2 x Landeslimit	Ja	Ja; Stufe C oder höher

**Im Allgemeinen unter 25 % des Landeslimits. Siehe nachfolgender Absatz 2.5.

HINWEIS:

Für jedes Land gibt es ein Limit in Bezug auf Regierungsbeamte und ein anderes in Bezug auf andere Dritte. Siehe Absatz 2.7.

2.1 Geschenke, Bewirtung oder Reisevorteile können eine Bestechung sein
 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattungen für Tagesspesen dürfen nicht mit der Absicht oder der Wirkung des unzulässigen Erlangens, Erhaltens oder der Leitung von Geschäften oder der Sicherung etwaiger unzulässiger Vorteile bei der Geschäftsdurchführung gegeben oder empfangen werden, weder direkt noch indirekt.

Jeglicher Vorteil muss gesetzlich und nach den Grundsätzen Dritter zulässig sein. Mitarbeiter von Rio Tinto dürfen Dritten keine Vorteile versprechen, anbieten oder zuteil werden lassen, die durch örtliche Gesetze und die bekannten Grundsätze des Arbeitgebers des Dritten untersagt sind. Ebenso dürfen sie keinen Vorteil annehmen oder empfangen, der nach örtlichem Gesetz und den bekannten Grundsätzen des Arbeitgebers des Dritten untersagt sind.

Geben Sie nie Bargeld. Sie dürfen kein Geld oder Barwerte (wie Geschenkkarten, Zertifikate oder Gutscheine) als Geschenke oder an Stelle von Bewirtung oder Reisen geben.

HINWEIS:

In sehr wenigen Situationen ist es üblich, Barzahlungen vorzunehmen (z. B. Beerdigungen in Japan). Diese Handlung kann von einem Vorgesetzten in Stufe C (Geschäftsführer/Präsident) oder höher im Voraus genehmigt werden.

2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen, Fortsetzung

Alle Vorteile, die Sie versprechen, anbieten oder Dritten gewähren oder von diesen annehmen oder empfangen, müssen:

- im Namen von Rio Tinto gegeben oder empfangen werden und nicht im persönlichen Namen des Mitarbeiters oder wichtigen Auftragnehmers;
- nach Art und Wert im jeweiligen Land üblich sein und zu einem passenden Zeitpunkt oder der passenden Saison und/oder unter angemessenen Umständen gegeben oder empfangen werden;
- offen gegeben oder empfangen werden und
- dürfen nicht einer Person gegeben oder von dieser empfangen werden, die innerhalb eines Zeitraums von 12 Monaten mehr als drei Mal Vorteile gegeben oder empfangen hat.

HINWEIS:

Wenn ein Dritter einer Gruppe von Mitarbeitern oder wichtigen Auftragnehmern Vorteile anbietet, muss die höchstrangige Person unter den Anwesenden gemäß diesem Standard die Genehmigung für die ganze Gruppe beantragen.

Bewirtung Dritter. Jede Bewirtung, die Sie einem Dritten versprechen, anbieten oder gewähren, muss:

- vom Rio Tinto-Gastgeber besucht sein, d. h. dem Mitarbeiter des Gruppenunternehmens oder dem wichtigen Auftragnehmer, der die Bewirtung veranlasst;
- die Ausführung oder Durchführung eines Vertrages beinhalten oder zur normalen Handlung des Promotings, der Vorstellung oder Erläuterung von Rio Tintos Geschäft gehören und
- für:
 - Regierungsbeamte und
 - andere Dritte, wenn die Bewirtung großzügig ist (wie eine Einladung zu einem Sport- oder Kulturereignis, für das die Eintrittskarten teuer oder sehr begehrt sind, wie z. B. Tennisturniere oder Weltmeisterschafts-Endspiele oder Premieren bei Konzerten oder Shows),

muss vorher erfolgt sein:

- a) eine schriftliche Einladung, die dem Arbeitgeber des Empfängers, dem die Bewirtung geboten wird, die Arrangements von Rio Tinto beschreibt und
- b) eine schriftliche Annahme jenes Arbeitgebers.

Reisen für Dritte. Alle Reisen (inklusive Unterkunft und andere assoziierte Ausgaben), die Sie einem Dritten versprechen, anbieten oder gewähren, müssen:

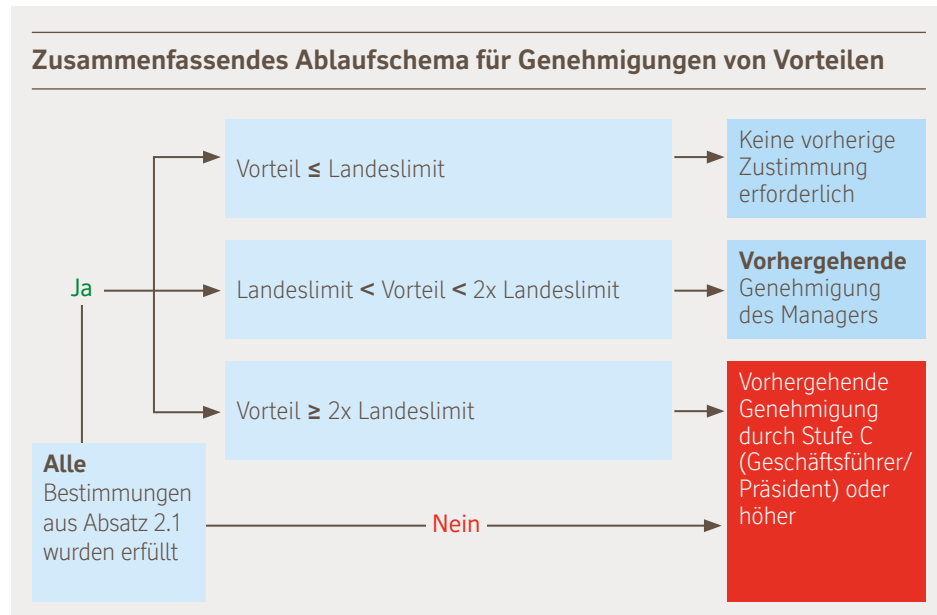
- die Ausführung oder Durchführung eines Vertrages beinhalten oder zur normalen Handlung des Promotings, der Vorstellung oder Erläuterung von Rio Tintos Geschäft gehören;
- entsprechenden Personen gewährt werden;
- für:
 - Regierungsbeamte, und
 - oder Dritte, wenn die Reise zwischenstaatlich oder international ist,
 muss vorher erfolgt sein:
 - a) eine schriftliche Einladung, die dem Arbeitgeber des Empfängers, dem die Reise geboten wird, die Arrangements von Rio Tinto beschreibt und
 - b) eine schriftliche Annahme jenes Arbeitgebers;
- auf einer Ebene sein, die nicht über der für entsprechende Rio Tinto-Mitarbeiter liegt;
- keine Reise (oder Unterkunft) für einen Verwandten, Partner oder anderen Gast des Empfängers einschließen und
- keine bezahlten oder erstatteten Übernachtungen enthalten.

HINWEIS:

Wenn innerhalb der nächsten 12 Monate eine Entscheidung von einem Regierungsbeamten oder seinem Arbeitgeber bevorsteht, können Sie ohne die vorherige Genehmigung durch einen Manager (Stufe C oder höher) diesem Beamten keinen Vorteil gewähren, wie in Absatz 2.2 aufgeführt.

2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen, Fortsetzung

2.2 Wann sind Genehmigungen für Vorteile erforderlich?



Das obige Ablaufschema zeigt die in diesem Absatz 2.2 für Vorteile erforderlichen Genehmigungen auf.

Keine Genehmigung: Wenn **alle** Bestimmungen in Absatz 2.1 erfüllt sind **UND** der Vorteil einen Wert hat, der dem Landeslimit gleich kommt oder unter diesem liegt, dann brauchen Sie **nach diesem Standard** keine vorhergehende Genehmigung eines Managers.

HINWEIS:

Selbst wenn dieser Standard keine vorhergehende Genehmigung erfordert, könnte es sein, dass das Gruppenunternehmen Anforderungen hat, die Sie erfüllen müssen.

Vorhergehende Genehmigung des Managers: Wenn **alle** Bestimmungen in Absatz 2.1 erfüllt sind **UND** der Vorteil einen Wert hat, der über dem Landeslimit liegt, aber weniger als das Doppelte des Landeslimits beträgt, dann muss der Mitarbeiter von Rio Tinto, der den Vorteil gewährt oder empfängt, eine vorhergehende Genehmigung seines Managers einholen.

Vorhergehende Genehmigung durch Stufe C (Geschäftsführer/Präsident): Wenn **nicht alle** Bestimmungen in Absatz 2.1 erfüllt sind **ODER** der Vorteil einen Wert hat, der mehr als das Doppelte des Landeslimits beträgt, dann muss der Mitarbeiter von Rio Tinto, der den Vorteil gewährt oder empfängt, eine vorhergehende Genehmigung seines Managers auf Stufe C (Geschäftsführer/Präsident) oder höher einholen.

HINWEISE:

- a) **Eine vorhergehende Genehmigung** muss **schriftlich erfolgen** (das kann per E-Mail sein). Sie muss eingeholt werden, bevor ein Vorteil versprochen, angeboten oder gewährt wird. Wenn möglich, muss sie eingeholt werden, bevor ein Vorteil von einem Mitarbeiter von Rio Tinto angenommen wird – wenn das nicht möglich ist, dann so bald wie möglich.
- b) **Niemand ist berechtigt, einen Vorteil zu genehmigen, der eine Bestechung ist oder sein könnte** – siehe erster Satz des Absatzes 2.1.

2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen, Fortsetzung

2.3 Erstattung von Tagesspesen an Dritte

HINWEISE:

- a) Die Zahlung von Erstattungen von Tagesspesen ist eine Ausnahme. Rio Tinto rät von solchen Zahlungen ab. In begrenztem Umfang ist es aber akzeptabel, solche Zahlungen vorzunehmen.
- b) Alle Erstattungen von Tagesspesen müssen separat aufgezeichnet werden. Sie können nicht allein mit dem Ausgabenverwaltungssystem abgewickelt werden.

Die Zahlung von Erstattungen von Tagesspesen an Dritte:

- **darf nicht** erfolgen, um Dritte dahingehend zu beeinflussen, unzulässig Geschäfte zu erzielen oder zu erhalten, oder für Gefälligkeiten oder Vorteile;
- muss nach örtlichem Recht und den bekannten Grundsätzen des Arbeitgebers des Dritten zulässig sein;
- muss nach Art und Wert im entsprechenden Land üblich sein;
- muss offen erfolgen;
- muss schriftlich mit der Person, die die Erstattung von Tagesspesen erhält, vereinbart sein;
- **darf** keine Erstattung für einen Verwandten, Partner oder anderen Gast des Empfängers einschließen;
- **darf** nicht anderweitig von Rio Tinto gezahlt worden sein;
- muss mit Ausführung oder Durchführung eines Vertrages in Verbindung stehen oder zur normalen Handlung des Promotings, der Vorstellung oder Erläuterung von Rio Tintos Geschäft gehören; und
- muss von einem Wert sein, der dem Landeslimit entspricht oder unter diesem liegt.

Die Genehmigung von Zahlungen für Tagesspesen an Dritte ist immer erforderlich.

Wenn die Erstattung von Tagesspesen für einen nichtbehördlichen Beamten ist und alle oben genannten Anforderungen erfüllt, dann müssen Sie die vorhergehende schriftliche Genehmigung von Ihrem Manager einholen. Für Regierungsbeamte müssen Sie eine vorhergehende Genehmigung von einem Vorgesetzten einholen, der in Stufe C (Geschäftsführer/Präsident) oder höher ist.

HINWEISE:

- c) **Eine vorhergehende Genehmigung muss schriftlich erfolgen** (das kann per E-Mail sein) und vor dem Versprechen, Angebot oder Gewähren der Erstattung von Tagesspesen eingeholt werden.
- d) Vergessen Sie nicht, dass "Regierungsbeamte" Mitarbeiter von regierungseigenen Unternehmen einschließen.
- e) **Niemand ist berechtigt, eine Erstattung von Tagesspesen zu genehmigen, die eine Bestechung ist oder sein könnte – siehe erster Satz des Absatzes 2.1.**

2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen, Fortsetzung

2.4 Mitarbeiter von Rio Tinto, die Angebote einer Erstattung von Tagesspesen erhalten, benötigen eine Genehmigung

Weder Sie noch Ihr Verwandter oder Partner kann aufgrund Ihrer Position bei Rio Tinto ohne vorhergehende schriftliche Genehmigung Erstattungen von Tagesspesen erhalten von:

- Ihrem Manager, wenn der Tagessatz unter dem Landeslimit liegt; oder
- einem Vorgesetzten in jedem anderen Fall, der in Stufe C (Geschäftsführer/Präsident) oder höher ist.

Jegliche solche Erstattung von Tagesspesen muss korrekt und transparent aufgezeichnet und dokumentiert werden. Alle Zahlungen müssen an das Gruppenunternehmen erfolgen.

2.5 Achten Sie darauf, dass Sie Vorteile und Erstattungen von Tagesspesen aufzeichnen

Sie müssen alle Dritten gewährte oder von diesen erhaltene Vorteile akkurat in den Büchern des Gruppenunternehmens aufzeichnen, es sei denn, sie sind von reinem Nennwert. Alle Erstattungen von Tagesspesen müssen akkurat in den Büchern des Gruppenunternehmens aufgezeichnet werden.

HINWEIS:

Beispiele von Vorteilen, die von reinem Nennwert sind, finden sich in der *Anti-Korruptions-Richtlinie*. Im Allgemeinen wären Werte unter 25 Prozent des Landeslimits Nennwert.

Die Aufzeichnungen müssen die folgenden Angaben enthalten:

- ob es sich um Geschenk/Bewirtung/Reise/Erstattung von Tagesspesen handelt;
- Art und Zweck;
- Datum der Übergabe oder des Empfangs;
- Betrag und/oder Wert des Vorteils/der Vorteile (pro Empfänger) und für Erstattungen von Tagesspesen die Berechnungsgrundlage;
- Status des nicht zu Rio Tinto gehörenden Empfängers/Gebers - eine wirtschaftliche Rechtspersönlichkeit/Einzelperson oder eine Regierung/Regierungsabteilung/Beamter, und
- Angaben zum nicht zu Rio Tinto gehörenden Empfänger/Geber – voller Name, Titel, Abteilung und wirtschaftliche Einheit/Regierungsbehörde.

Wenn der Vorteil die vorhergehende Genehmigung eines Managers erfordert oder die Zahlung eine Erstattung von Tagesspesen ist, müssen die Aufzeichnungen auch Folgendes enthalten:

- Angaben zu etwaigen anderen Vorteilen, die Sie dem nicht zu Rio Tinto gehörenden Empfänger/Geber in den vergangenen 12 Monaten gewährten oder von ihm erhielten;
- Kopien von Genehmigungen, die nach diesem Standard erforderlich sind, und
- Angaben zu etwaigen Maßnahmen oder Aufsicht in Bezug auf Rio Tinto, die diese Person in den vergangenen 12 Monaten hatte oder im Verlauf der kommenden 12 Monate wahrscheinlich erfahren wird.

2.0 Geschenke, Bewirtung, Reisen und Erstattung von Tagesspesen, Fortsetzung

Ein Gruppenunternehmen kann wählen, gewährte oder erhaltene Vorteile in seinem Ausgabenverwaltungssystem oder in einem/mehreren für diesen Zweck geführten Verzeichnissen aufzuzeichnen.

Erstattungen von Tagesspesen müssen in einem/mehreren zu diesem Zweck geführten Verzeichnissen erfolgen. Das Verzeichnis wird/die Verzeichnisse werden Teil der Bücher und Aufzeichnungen des Gruppenunternehmens.

HINWEISE:

- a) Im *Anti-Korruptions-Toolkit* steht ein Musterverzeichnis zur Verfügung.
- b) Alle Einträge im Ausgabenverwaltungssystem für Vorteile, die von Mitarbeitern und wichtigen Auftragnehmern gewährt bzw. erhalten werden, müssen vollständig, inklusive etwaig erforderlicher schriftlicher Genehmigungen und Begleitunterlagen dokumentiert werden (inklusive aller Quittungen, Rechnungen und Abrechnungen usw.)

2.6 Bestimmung des Wertes von Geschenken und Bewirtung

Der Wert eines Geschenks muss mit dem höheren Wert berechnet werden von:

- den tatsächlichen Kosten (z. B. Kosten zum Kauf des Geschenks); und
- dem üblichem Marktpreis des Geschenks (z. B. was ein vernünftiger Mensch für das Geschenk bezahlen würde).

Der Wert der Bewirtung ist der tatsächliche Gesamtpreis der Bewirtung geteilt durch die Zahl der Teilnehmer.

HINWEIS:

Wenn die Kosten eines von einem Dritten gewährten Geschenks oder der Bewirtung unbekannt sind, müssen angemessene Schätzungen zum Wert vorgenommen werden.

2.7 Landeslimits

Der Gruppenvorstand mit der Verantwortung für ein bestimmtes Land und der globale Leiter der Compliance bestimmen die Levels für das Land.

- Der Gruppenvorstand muss diese Limits allen relevanten Mitarbeitern und wichtigen Auftragnehmern in diesem Land mitteilen.
- Der globale Leiter der Compliance muss solche Limits auf der Anti-Korruptions-Seite des Compliance *Prospect Portals* (Compliance Community) verzeichnen

HINWEISE:

- a) Für jedes Land gibt es ein Limit in Bezug auf Regierungsbeamte und ein anderes in Bezug auf andere Dritte.
- b) Wenn keine Landeslimits bestehen, gilt das im *Prospect Portal* (Compliance Community) genannte Standard-Limit.
- c) Die Landeslimits gelten für besuchende Mitarbeiter von Rio Tinto.
- d) Nichts in diesem Standard hindert ein Gruppenunternehmen daran, für seine Mitarbeiter und wichtige Auftragnehmer niedrigere Limits anzusetzen. In diesem Fall müssen die niedrigeren Limits klar und regelmäßig den relevanten Mitarbeitern und wichtigen Auftragnehmern mitgeteilt und der globale Leiter von Compliance informiert werden.

3.0 Politische Betätigung

Rio Tinto beteiligt sich nicht an Parteipolitik. Es werden keine Zahlungen an politische Parteien oder einzelne Politiker vorgenommen.

Wir engagieren uns nicht in der Politik.

Die Gruppenunternehmen dürfen sich weder direkt noch indirekt an Parteipolitik beteiligen noch Zahlungen an politische Parteien, einzelne Politiker oder politische Kandidaten vornehmen.

Mitarbeiter dürfen sich in der Politik engagieren, aber nur in ihrer eigenen Kapazität. Gruppenunternehmen dürfen ihre Mitarbeiter oder wichtige Auftragnehmer nicht bei der Teilnahme am politischen Prozess einschränken, wenn sie lediglich als einzelne Bürger agieren und die Teilnahme keine Rio Tinto-Fonds, -Anlagen, -Ressourcen, Zeit oder Mitarbeiter berührt.

Mitarbeiter von Rio Tinto dürfen nicht:

- Rio Tinto-Fonds, Anlagen, Ressourcen, Zeit oder Mitarbeiter, inklusive Sacheinlagen, Anlagen oder Dienstleistungen, verwenden, um einen politischen Beitrag zu leisten oder eine politische Partei, einzelne Politiker oder politische Kandidaten zu unterstützen;
- Rio Tinto-Fonds verwenden, um politischen Parteien, einzelnen Politikern oder politischen Kandidaten Zahlungen, Kredite, Spenden oder Geschenke zukommen zu lassen;
- Rio Tinto-Fonds verwenden, um Eintrittsgebühren für Konferenzen, Dinners oder ähnliche Ereignisse zu bezahlen, die von politischen Parteien, einzelnen Politikern, politischen Kandidaten oder ihren Anhängern organisiert werden, oder um ihre Veröffentlichungen zu kaufen, die im Zusammenhang mit Spendenbeschaffung stehen;
- Politikern oder politischen Kandidaten oder ihren Mitarbeitern anders als in diesem Standard aufgeführt Reisen und Unterkünfte anbieten;
- Rio Tinto-Fonds verwenden, um Beiträge an politische Parteien, einzelne Politiker oder politische Kandidaten anzupassen;

- während der Arbeitszeit bei Rio Tinto oder durch Verwendung von Rio Tinto-Fonds, -Anlagen, -Ressourcen oder -Mitarbeiter anderen Mitarbeitern oder wichtigen Auftragnehmern – direkt oder indirekt – vorschlagen, politische Parteien, einzelne Politiker oder politische Kandidaten zu unterstützen oder Beiträge für diese zu leisten; oder
- Rio Tinto-Fonds verwenden, um Zahlungen an Organisationen vorzunehmen, die Frontorganisationen für politische Parteien, einzelne Politiker oder politische Kandidaten sind oder Möglichkeiten bieten, um diesen Fonds zukommen zu lassen.

Lassen Sie bei der Einstellung von Regierungsbeamten Vorsicht walten. Gruppenunternehmen dürfen ohne Genehmigung des Gruppenvorstands nicht:

- einen Politiker oder Regierungsbeamten als Berater engagieren; oder
- einen Politiker oder Regierungsbeamten (oder einen Politiker oder Regierungsbeamten, der in den vergangenen 12 Monaten in den Ruhestand gegangen oder zurückgetreten ist) in einer Position im Unternehmen einstellen.

HINWEIS:

Politische Aktionskomitees in den Vereinigten Staaten werden in den Anmerkungen zu den *Anti-Korruptions-Richtlinien* behandelt.

4.0 Wohltätige Spenden und Sponsoring

Rio Tinto vergibt keine wohltätigen Spenden und beteiligt sich nicht an Sponsoring-Aktivitäten, die als Bestechung oder Zahlungen zum Erlangen unzulässiger Geschäftsvorteile aufgefasst werden könnten.

HINWEIS:

Nichts in diesem Abschnitt schmälert unser Ziel, andauernde Beziehungen mit unseren Nachbarn aufzubauen, die gegenseitigen Respekt, aktive Partnerschaft und langfristige Verpflichtung demonstrieren.

Für die Zwecke dieses Abschnitts gelten die folgenden Definitionen:

Wohltätige Spenden schließen Spenden an wohltätige Organisationen (inklusive akademischer Institutionen wie Universitäten), wohltätige Beiträge, wohltätige Gaben und gemeinnützige, soziale Aktivitäten ein.

Spenden bezeichnen kleine oder große Mengen an Ressourcen (Zeit, Finanzen, Eigentum oder Menschen), die freiwillig an eine Organisation (wohltätig oder anderweitig) oder an eine Person gegeben werden, um einen Zweck oder eine Initiative ohne Erwartung eines wirtschaftlichen Gewinns als Gegenleistung zu unterstützen. Spenden unterscheiden sich vom Sponsoring, das wirtschaftliche Vorteile bietet.

Sponsoring bezieht sich auf die Unterstützung eines Ereignisses, einer Initiative oder Organisation (inklusive akademischer Institutionen wie Universitäten) durch das Angebot finanzieller, räumlicher und/oder anderer Ressourcen als Gegenleistung für bestimmte Rechte, Vorteile oder Assoziationen, die ausgenutzt werden könnten. Das Sponsoring soll beiden Seiten von Vorteil sein. Es kann einen kleinen oder einen großen Umfang haben. Beim Sponsoring kann es sich um einmalige Investitionen oder um Teile einer langfristigeren Verpflichtung handeln. Es kann sich um örtliches Sponsoring handeln, um sich in einer örtlichen Gemeinschaft zu engagieren oder Gruppenwerte zu fördern.

Wohltätige Spenden und Sponsoring dürfen nicht eingesetzt werden, um unfaire Vorteile zu erlangen. Wohltätige Spenden und Sponsoring müssen für legitime Zwecke sein; es darf sich nicht um verdeckte Bestechungen handeln.

Wohltätige Spenden dürfen nicht an Einzelpersonen erfolgen. Gruppenunternehmen dürfen wohltätige Spenden oder Sponsoring-Aktivitäten (und die dazugehörigen Zahlungen) nur eingetragenen Gemeinde-Gruppen, Clubs, Vereinen, gemeinnützigen Organisationen, nichtstaatlichen Organisationen, anderen mit der Gemeinde verbundenen, wirtschaftlichen Organisationen und/oder akademischen Einrichtungen wie Universitäten zukommen lassen.

Wohltätige Spenden und Sponsoring dürfen nicht politisch verknüpft sein. Gruppenunternehmen dürfen Organisationen, die mit politischen Parteien oder Politikern verknüpft sind, keine wohltätigen Spenden oder Sponsoring-Aktivitäten zukommen lassen.

Wohltätige Spenden und Sponsoring müssen:

- nach örtlichem Recht zulässig sein;
- in den Buchhaltungsunterlagen des Gruppenunternehmens akkurat aufgezeichnet werden;
- für wohltätige oder gemeinschaftliche Zwecke und
- von einem Mitarbeiter der Stufe C (Geschäftsführer/Präsident) oder höher im Voraus genehmigt worden sein.

Das Sponsoring muss in einer Vereinbarung mit der Organisation transparent dokumentiert werden.

5.0 Anzeige von Bestechung, Korruption und Vergehen

Jeder bei Rio Tinto ist für die Anzeige von Verstößen gegen diesen Standard verantwortlich.²

Für die Zwecke dieses Abschnitts gilt die folgende Definition:

Warnsignale sind alle Hinweise, die auf eine Bestechung oder Nichteinhaltung dieses Standards, von *Unsere Arbeitsweise* oder der Aspekte der Geschäftsintegrität eines Vermittlers, Beraters, Auftragnehmers oder der Vereinbarung eines Geschäftspartners mit Rio Tinto hindeuten.

Seien Sie wachsam und melden Sie sich zu Wort. Mitarbeiter von Rio Tinto müssen solchen Warnsignalen in Bezug auf Bestechung und Korruption gegenüber wachsam sein und solche Warnsignale an ihren Vorgesetzten oder das höhere Management melden.

Die Meldung ist der Schlüssel zur Compliance. Jeder Mitarbeiter von Rio Tinto, dem eine Handlung oder vermutete Handlung bekannt ist oder ihm Sorge bereitet und ein Verstoß gegen diesen Standard sein könnte, muss die Angelegenheit seinem Vorgesetzten melden. Wenn Sie der Ansicht sind, dass es unangebracht wäre, Ihrem Vorgesetzten die Angelegenheit zu melden, müssen Sie sie einem anderen Mitglied des Managements melden, der eine höherrangige Position hat als Sie selbst. Die Person, die die Meldung entgegennimmt, muss die Angelegenheit an den höchstrangigen Leiter der Geschäftseinheit leiten.

Wenn Sie gebeten werden, an einer illegalen Aktivität teilzunehmen, ist dies stets zu melden. Jeder Mitarbeiter von Rio Tinto, der:

- direkt oder indirekt aufgefordert wird, sich an einer Aktivität in Verbindung mit Bestechung oder Korruption zu beteiligen, oder
- eine Aktivität in Verbindung mit Bestechung oder Korruption vermutet, muss die Angelegenheit umgehend seinem Vorgesetzten melden.

NICHT VERGESSEN:

Sie können:

- mit Ihrem Manager oder Vorgesetzten sprechen – dies ist meistens der beste erste Ansprechpartner; oder
- sich an Rio Tinto Compliance wenden; oder
- *Speak-OUT* verwenden, unsere Enthüllungs-Plattform.

Weitere Informationen finden Sie im Leitfaden des *Anti-Korruption-Toolkits*.

Teil B – Weitere Angelegenheiten für das Gruppenunternehmens-Management

6.0 Meldung an höhere Ebenen und Untersuchungen

Vermutete Verstöße müssen untersucht werden.

Informieren Sie die richtigen Leute, wenn Probleme auftreten. Gruppenunternehmen müssen gewährleisten, dass Manager von Mitarbeitern von Rio Tinto gemeldete Angelegenheiten weiterleiten. Manager müssen jeden Verdacht, jede Behauptung, jede Meldung oder jedes Auftreten eines Verstoßes gegen diesen Standard melden, als handele es sich um Betrug – siehe Abschnitt 3.3.1 *Anti-Betrugs-Standards*. Darüber hinaus muss ein Gruppenunternehmen umgehend an den globalen Leiter von Compliance und den Leiter von Corporate Assurance melden, wenn die Angelegenheit nach seiner Einschätzung ein ernsthaftes Versagen interner Kontrollen darstellt – siehe Abschnitt 3.4.1 der *Anti-Betrugs-Standards*.

Untersuchungen durch Gruppenunternehmen.

Ein Gruppenunternehmen muss eine Untersuchung aller derartiger Angelegenheiten durchführen – siehe Absätze 4.1.4 bis 4.1.13 des Rio Tinto *Compliance-Standards* und die *Standards für Nachforschungen bei Verdacht auf schweres Fehlverhalten*.

²Vorbehaltlich örtlicher Gesetze

7.0 Bücher und Aufzeichnungen und interne Kontrollen

Die Bücher und Aufzeichnungen von Rio Tinto müssen akkurat sein.

Zahlungen sind stets korrekt und transparent aufzuzeichnen. Gruppenunternehmen müssen ein effektives System interner Kontrollen haben, darunter Finanz-, Buchhaltungs- und Steuerbuchhaltungssysteme, um akkurate Bücher und Aufzeichnungen und eine wahrheitsgetreue und korrekte Abbildung ihrer Geschäftsvorgänge zu sichern und um Folgendes zu verhindern:

- Bestechungs- und Korruptionspraktiken;
- nicht aufgezeichnete, falsch identifizierte oder geheime Konten; oder
- Aufzeichnungen, die die Transaktionen, zu denen sie gehören oder die aufzuzeichnende Transaktionen auslassen, nicht ordentlich und korrekt wiedergeben.

Das Management ist für die Compliance verantwortlich. Die Linienführung ist dafür verantwortlich, dass angemessene interne Kontrollen vorhanden sind, um Verstöße gegen diesen Standard zu verhindern und aufzudecken. Abschnitt 3.4.1 der *Anti-Betrugs-Standards* gilt für diesen Standard.

Berücksichtigen Sie bei neuen Projekten und in neuen Ländern stets die Risiken der **Korruption**. Jedes Gruppenunternehmen muss vor Beginn eines Projekts oder einer neuen Aktivität in einem nominierten Land eine Compliance-Risikoanalyse mit einem besonderen Augenmerk auf die Geschäftsintegrität und die von diesem Standard behandelten Themen durchführen. Diese Risikoanalyse muss dokumentiert werden – siehe Abschnitt 2.1 des *Compliance-Standards*.

HINWEIS:

Bei „Nominiertem Land“ handelt es sich um einen definierten Begriff.

Verluste und Strafen werden örtlich fällig. Jegliche Verluste aufgrund der Verletzung dieses Standards müssen dem Ertragsbereich/der Kostenstelle zugewiesen werden, in dem/der das Ereignis auftrat.

Besprechen und überprüfen Sie die Korruptionskontrollen regelmäßig.

Immer wenn ein Gruppenunternehmen ein Prüfungsforum durchführt, muss es als Standardpunkt Angelegenheiten zur Geschäftsintegrität enthalten, inklusive Bestechung und Korruption.

8.0 Schulung zur Minderung von Compliance-Risiken

Mitarbeiter in Führungspositionen mit einem höheren Risiko in Bezug auf potenzielle Betruggefährdung (stark exponiert) müssen an einer Schulung zur Minderung des Risikos der Nichteinhaltung dieses Standards teilnehmen.

Für die Zwecke dieses Abschnitts gelten die folgenden Definitionen:

Anvertraute Funktion trägt die ihr im *Compliance-Standard* zugewiesene Bedeutung.

Zu den *stark exponierten, anvertrauten Funktionen* gehören:

- alle Mitarbeiter von Rio Tinto, die bei ihrer Arbeit wahrscheinlich mit erheblichen Korruptionsproblemen konfrontiert werden. Zu diesen gehören jene, die mit Marketing-Entscheidungen, Einkaufs-Entscheidungen, Zollabfertigung, Kauf und Verkauf von Unternehmen oder bedeutender Anlagen beschäftigt sind, juristische Berater und Mitglieder des Erkundungsteams, die regelmäßig Kontakt mit Aufsichtsbehörden haben, mit denen bisher nicht verhandelt wurde, und wenn sich solche Funktionen in nominierten Ländern befinden oder mit diesen verhandeln.
- Vorgesetzte solcher Mitarbeiter von Rio Tinto und
- alle Mitarbeiter in Funktionen der Stufe C und höher, unabhängig von Ort oder Funktion.

HINWEIS:

Bei „Nominiertem Land“ handelt es sich um einen definierten Begriff.

Jedes Gruppenunternehmen muss:

- auf der Grundlage einer Risikoanalyse bestimmen, welche Funktionen anvertraute Funktionen sind und ihre Mitarbeiter und wichtige Auftragnehmer benennen, die solche anvertrauten Funktionen innehaben. Abschnitt 3.5.1 der *Anti-Betrugs-Standards* gilt für diesen Standard (inklusive Online-Schulung anvertrauter Funktionen);
- bestimmen, welche anvertrauten Funktionen stark exponiert sind;
- gewährleisten, dass solche stark exponierten, anvertrauten Funktionen an einer von einem Schulungsleiter geleiteten, von Rio Tinto Compliance arrangierten Anti-Korruptions-Schulung teilnehmen (und in der erforderlichen Häufigkeit – siehe Absätze 3.1.4 bis 3.1.8 des *Compliance-Standards*);
- gewährleisten, dass jeder Mitarbeiter oder wichtige Auftragnehmer, der in ein nominiertes Land versetzt wird, vor der Ankunft in jenem Land an einer von einem Schulungsleiter geleiteten, von Rio Tinto Compliance arrangierten Anti-Korruptions-Schulung teilnimmt;

8.0 Schulung zur Minderung von Compliance-Risiken, Fortsetzung

- e) gewährleisten:
- i. dass Aufzeichnungen der Anti-Korruptions-Aufklärungsschulung stark exponierter, anvertrauter Funktionen umgehend im *Prospect* Portal (Compliance Community) erfolgen, und
 - ii. eine aktuelle Liste seiner Mitarbeiter und wichtigen Auftragnehmer in solchen Funktionen gepflegt und durch den auf der Anti-Korruptions-Seite des *Prospect* Portals (Compliance Community) beschriebenen Prozess an Rio Tinto Compliance geleitet wird.

9.0 Projekte von Geschäftspartnern

Rio Tinto will, dass alle Unternehmen, an denen Anteil besteht, ähnliche Anti-Korruptionsstandards übernehmen und anwenden.

Für die Zwecke dieses Abschnitts gelten die folgenden Definitionen:

Die Standards zur Geschäftsintegrität von Rio Tinto schließen Unsere Arbeitsweise, diesen Standard, *den Standard zur Geschäftsintegrität (Interessenskonflikte)* und *den Due-Diligence-Standard zur Vermeidung von Bestechung* ein.

9.1 Jedes Gruppenunternehmen muss:

- gewährleisten, dass alle seine Bereiche, die Teil der Rio Tinto Group sind, die Standards zur Geschäftsintegrität von Rio Tinto annehmen und einhalten und
- in Bezug auf alle neu akquirierten oder gebildeten, in Mehrheitsbesitz und/oder unter Verwaltung befindlichen Projekte:
 - in den vertraglichen Vereinbarungen Klauseln enthalten (ähnlich den Klauseln im *Anti-Korruptions-Toolkit*), die vom Projekt verlangen, die Standards zur Geschäftsintegrität von Rio Tinto zu übernehmen und einzuhalten und
 - gewährleisten, dass das Projekt die Klauseln in den vertraglichen Vereinbarungen und die Standards zur Geschäftsintegrität von Rio Tinto erfüllt.

Wenn solche Klauseln nicht in den vertraglichen Vereinbarungen eingeschlossen werden können:

- müssen der Gruppenvorstand für das Gruppenunternehmen und der globale Leiter von Compliance der Form der einzuschließenden Klauseln zustimmen und
- muss das Gremium, das die Einwilligung in die vertraglichen Vereinbarungen (z. B. der Vorstand, das Investitionskomitee) genehmigt, über die diesbezügliche Vertragsposition informiert werden.

Wenn solche vertraglichen Vereinbarungen nicht vorliegen (z. B. bei einer Übernahme am Markt):

- dann müssen der Gruppenvorstand für das Gruppenunternehmen und der globale Leiter von Compliance dem Zeitplan für das Geschäft zur Übernahme und Einhaltung des Standards zur Geschäftsintegrität von Rio Tinto zustimmen.

9.0 Projekte von Geschäftspartnern, Fortsetzung

9.2 Für jedes neue Projekt, an dem das Gruppenunternehmen eine Minderheitsbeteiligung hält und/oder das nicht von Rio Tinto verwaltet wird, muss jedes Gruppenunternehmen:

- versuchen, in den vertraglichen Vereinbarungen Klauseln einzuschließen (ähnlich den Klauseln im *Anti-Korruptions-Toolkit*), die vom Projekt verlangen, die Standards zur Geschäftsintegrität von Rio Tinto zu übernehmen und einzuhalten;
- wenn solche Klauseln nicht in den vertraglichen Vereinbarungen eingeschlossen werden können,
 - müssen der Gruppenvorstand für das Gruppenunternehmen und der globale Leiter von Compliance der Form der einzuschließenden Klauseln zustimmen und
 - muss das Gremium, das die Einwilligung in die vertraglichen Vereinbarungen (z. B. der Vorstand, das Investitionskomitee) genehmigt, über die diesbezügliche Vertragsposition informiert werden und
- den verwaltenden Geschäftspartner und das Projekt überwachen, um gegenüber etwaigen zunehmenden Korruptionsrisiken und/oder der Nichteinhaltung der in den vertraglichen Vereinbarungen enthaltenen Klauseln auf der Hut zu sein.

Protokoll der Revisionen

Genehmigung der Einführung:

Rio Tinto, Geschäftsführender Vorstand

Eigentümer des Dokuments:

Rio Tinto Compliance

Protokoll der Revisionen

Version Nr.	Ausgabedatum	Art der Änderung	Initialen
Leitfaden zur Geschäftsintegrität	2005		
Unternehmensintegritätsstandard (Anti-Korruptions-Standard)	1. Januar 2012	Neuer Standard	NT

Rio Tinto plc

2 Eastbourne Terrace
London W2 6LG
Vereinigtes Königreich

T +44 (0)20 7781 2000

Rio Tinto Limited

120 Collins Street
Melbourne, Victoria 3000
Australien

T +61 (0)3 9283 3333